

den Genossen auseinandersetzt, die ihre Arbeit nicht im Sinne der Parteibeschlüsse organisieren und leisten.

Die Erhöhung der führenden Rolle der Grundorganisationen ist eine der Hauptforderungen des 33. Plenums. Das Zentralkomitee fordert, daß sich jedes Mitglied unserer Partei unduldsam gegenüber Mängeln verhält und den Mißständen entschlossen zu Leibe rückt. Damit müssen auch die Genossen im Ministerium für Handel und Versorgung beginnen. Hier ist ein starkes Kollektiv hochqualifizierter und bewährter Genossen vorhanden, dessen Kraft, politisch richtig aktiviert, zu einem Umschwung in der ganzen Arbeit des Ministeriums führen kann. Die kritische Atmosphäre, die auf der Parteiaktivtagung sichtbar wurde, muß ohne Zögern in die Abteilungsparteiorganisationen und Parteigruppen hineingetragen werden. Nicht wenige Genossen (vor allem die Genossen der HV des Großhandels), von denen das Parteiaktiv eine Stellungnahme zur eigenen politischen Arbeit hätte erwarten dürfen, schwiegen noch auf der Parteiaktivtagung. Aber es ist an der Zeit, daß die letzten Reste falscher Kollegialität, der Rücksichtnahme und des „Verstehens“ überwunden werden, wenn wir vorwärtsschreiten wollen.

Auf dem 33. Plenum wurde im Zusammenhang mit der Kritik an der Arbeit des Ministeriums für Handel und Versorgung noch einmal darauf hingewiesen, daß unsere sozialistische Demokratie im Gegensatz zu den Methoden in Westdeutschland u. a. darin besteht, daß alle politischen, ökonomischen und anderen gesellschaftlichen Aufgaben unter der Führung der Partei mit der Arbeiterklasse und den Massen gemeinsam beraten und durch geführt werden. Keinem verantwortlichen Mitarbeiter des Staatsapparates kann es gestattet sein, dieses Grundprinzip unserer staatlichen Leitung zu verletzen, geschweige denn bestimmte Ressortmaßnahmen durchzuführen, die in ihrer Auswirkung nicht nur die politische Aufklärungsarbeit erschweren, sondern auch geeignet sind, die Staatsautorität zu beeinträchtigen.

Die Parteiorganisation des Ministeriums für Handel und Versorgung wird ihre Anstrengungen zur Überwindung der aufgedeckten Mängel verdoppeln. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit wird, wie es in der Entschließung der Gesamtmitgliederversammlung des Ministeriums hieß, die Erziehung der Genossen zu bewußten Kämpfern für den Aufbau des Sozialismus stehen. Die Bemühungen der Genossen des Ministeriums müssen jedoch ergänzt werden durch eine Verbesserung der Parteiarbeit auch in den Fachabteilungen der Räte und der Organe des staatlichen und genossenschaftlichen Groß- und Einzelhandels in den Bezirken und Kreisen. Das ist notwendig, wenn wir zu einem allgemeinen Umschwung im Handel, zu einer allseitigen fruchtbaren Zusammenarbeit unserer Handelsorgane sowohl mit der Produktion wie auch mit den Konsumenten gelangen wollen.

Der Appell des 33. Plenums zur Erhöhung der Produktion von Massenbedarfsgütern, der bei den Werktätigen ein lebhaftes zustimmendes Echo fand, hat eine günstige Situation geschaffen, die Warenversorgung allgemein rasch und positiv zu verändern.

Es wäre zu begrüßen, wenn sich auch unsere Bezirks- und Kreisleitungen dazu entschließen, mehr als bisher der Fall war, sich mit der Arbeit der Parteiorganisationen im Handelsapparat zu beschäftigen.

Georg Chwalczyk